

WIRKUNGSVOLL DIGITALISIEREN

WEG AUS DER DIGITALISIERUNGSFALLE
– HIN ZUR VERÄNDERUNG



Veränderungen
im Unternehmen
und wirtschaftlicher Nutzen
sind die Treiber für
technologische Neuerungen
– nicht umgekehrt.

KAMANN
HUMAN RESOURCE ADVISORS

KENNEN SIE DAS AUCH?

- Sie haben ein Digitalisierungsprojekt wie beispielsweise den Einsatz eines Collaboration Tools geplant und sich davon eine Verbesserung der Prozesse versprochen?
- Der gewünschte Erfolg Ihres Digitalisierungsprojekts hat sich nicht Ihren Erwartungen entsprechend eingestellt?
- Statt Innovation, Optimierung und Kostensenkung zeigt sich, dass Prozesse sich nicht verbessert haben und laufende Kosten gestiegen sind?
- Und das, obwohl Sie sich im Kreis von Entscheidern und Spezialisten mit der **„Auswahl der richtigen Technologie“** und dem **„was wollen wir damit erreichen“** lange beschäftigt haben?

WIE KANN ES BESSER LAUFEN?

Gehen Sie einen Schritt zurück und gewinnen Sie vor Start Ihrer Digitalisierungsinitiativen gänzlich Klarheit über Ihre Zielsetzung, um folgende exemplarische Stolperfallen zu umgehen:

DIGITALISIERUNG NICHT DER TECHNOLOGIE WILLEN

Technologische Neuerungen sind nicht per se gleichzusetzen mit positiver Veränderung, wenn die damit verbundenen Ziele nicht klar genug sind. Immer noch wird in Unternehmen dem Mythos aufgesessen, dass dank neuer Technologien auch Verbesserungen in den Prozessen, Strukturen, der Arbeitsweise oder der Effizienz zu erreichen wären.

Allein durch Implementierung von „Werkzeugen“ erreicht man diesen Effekt allerdings nicht. Beispielsweise im Fall von Collaboration Tools stellt der alleinige Einsatz eines Tools nicht sicher, dass Mitarbeiter Dokumente auf dieser Plattform speichern, bearbeiten und teilen. Es garantiert auch keine verbesserte Kommunikation durch eine neue virtuelle Kollaborationsgruppe. Hier wurde der zweite Schritt vor dem ersten gemacht. Es wurde Technologie der Digitalisierung willen eingesetzt – ein Projekt mit Digitalisierungs-Etikett. Prozessoptimierung und Veränderungen beginnen in der Unternehmenskultur und -organisation.



GESCHÄFTSPROZESSE NEU ORGANISIEREN STATT UMBIEGEN

Bei der Zielbestimmung für ein Projekt mit einem Digitalisierungs-Etikett stehen allzu leicht die Prozesse der technologischen Neuerung im Mittelpunkt und nicht die Prozesse im Unternehmen.

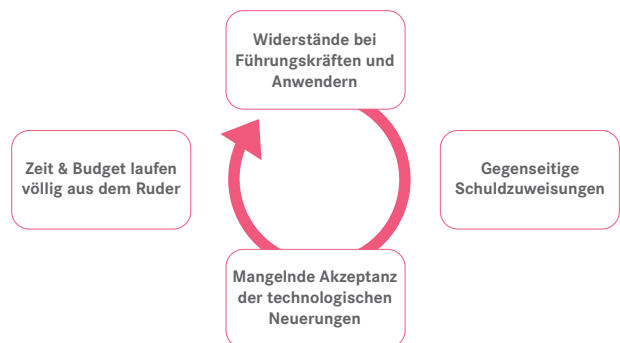
Das heißt:

- die Arbeitsweise von Mitarbeitern,
- ihre Verantwortlichkeit, wie ihre Arbeit sinnvoll von anderen abgegrenzt ist,
- wo und wie an den Schnittstellen zwischen den Bereichen kommuniziert wird und werden müsste,
- was gut und erhaltenswert ist oder was optimiert werden könnte,

sind alles keine Zielperspektiven, wenn die Technologie im Zentrum aller Bestrebungen steht.

Doch genau das müssten sie sein!

Am Beispiel Collaboration Tools wird allein durch die Einführung dieser Technologie kein Aufbrechen von Silodenken in Abteilungen oder eine freiere Kommunikation erreicht. Die internen Prozesse werden auf diese Weise nicht neuorganisiert, sondern so umgebogen, dass man mit der neuen Technologie leben kann.



DIGITALISIERUNG IST MEHR ALS NUR SACHE DER IT

Digitalisierung ist mehr als die Implementierung neuer Systeme und Technologien. Digitalisierung ist ein unternehmensweiter und -übergreifender Veränderungsprozess. Als solcher muss er von allerhöchster Stelle umgesetzt werden und ist somit Chefsache.

Gesamtgesellschaftliche Veränderungen und geänderte Bedürfnisse und Antriebe der Kunden zwingen jedes Unternehmen dazu, zu transformieren.

Digitale Kultur und digitales Know-how sind dafür unerlässlich. Der Wandel in der Führung stellt dafür die Basis dar. Prozesse, Arbeitsweisen und Organisation können sich nicht verändern, wenn der Führungsstil der alte bleibt und im Beispiel von Collaboration Tools, die Unternehmensführung selbst weiterhin an alten Technologien hängt wie Email und Telefon. Die Bereitschaft zum Wandel beziehungsweise zur Anpassung kann nur von der Unternehmensspitze kommen.

ZIELE HINTERFRAGEN!

- ♥ Wie sieht Ihre Positionierung aus?
- ♥ Was genau muss nach Einführung von technologischen Neuerungen anders sein?
- ♥ Welche konkreten Vorstellungen haben Sie davon?
- ♥ Wie lassen sich diese klar und anschaulich beschreiben?
- ♥ Wie genau kann Effizienz in den Prozessen erreicht werden? Und wie sehen Ihre Mitarbeiter das?
- ♥ Wie genau zahlt die Maßnahme auf Ihre Unternehmensstrategie ein?
- ♥ Wie funktioniert das alles in einem etablierten Umfeld?
- ♥ ... und welche Fragen fallen uns noch gemeinsam ein?



KOMMUNIKATION NICHT UNTERSCHÄTZEN

Gute Kommunikation ist in nahezu allen Betrieben und Unternehmensbereichen von entscheidender Bedeutung und seit langem eine Grundvoraussetzung für viele Berufe. Die Kommunikation in der analogen Welt unterscheidet sich allerdings massiv von der digitalen Kommunikation – nicht nur in der Geschwindigkeit. Es ist ein Unterschied, ob ich mit einem Kollegen telefoniere oder Informationen per Instant Messaging austausche. Es ist auch ein Unterschied, ob ich mit meinen Kollegen und meinem Team an

einem Ort zusammenarbeite oder alle auf unterschiedliche Standorte verteilt sind. Kommunikation bestimmt die Qualität der Zusammenarbeit und somit die Produktivität. Im Kontext von Digitalisierung braucht es eine neue Art der Kommunikation und Zusammenarbeit. Doch darüber, wie diese gestaltet sein soll, machen sich immer noch viele Unternehmen zu wenig Gedanken. Missverständnisse, Reibungsverluste und Widerstände sind so vorprogrammiert.

WAS IST ALSO ZU TUN?

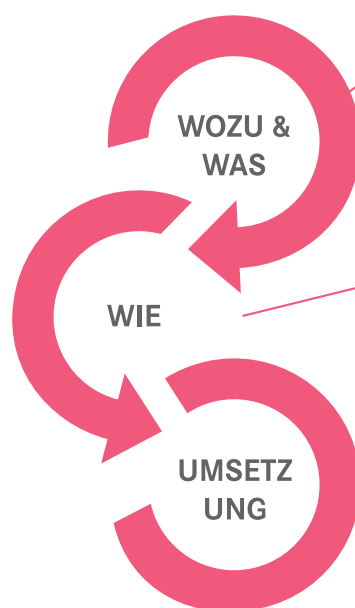
Einer Digitalisierungsinitiative muss immer eine Organisationsentwicklungs- und Prozessentwicklungsinitiative vorangehen und teilweise eine Kulturinitiative.

Es braucht Klarheit über die eigene Organisation, über die eigene Positionierung und die Unternehmensziele. Prozesse werden von Menschen gelebt, trotz aller Technik. Für eine erfolgreiche Digitalisierung braucht es einen gut geplanten Veränderungsprozess.

MIT UNS KOMMEN SIE DORTHIN

Wir begleiten Sie bei Ihrem Veränderungsvorhaben und gehen mit Ihnen durch einen interaktiven Prozess, in welchem Sie ...

... die Triebfeder und Quelle Ihres Tuns fokussieren.



Wir starten mit einer Situationsanalyse, welche den aktuellen Status der Organisation aufzeigt und moderieren anschließend den Prozess, der den Zweck, das WOZU, und das Ziel, das WAS, der Neuerung definiert.

Danach entwerfen wir mit Ihnen den strategischen Umsetzungsplan – die Roadmap der Transformation – mit den notwendigen Maßnahmen, die Ihre Organisation inspirieren und entwickeln.

Unsere Begleitung hilft Ihren Führungs- und Projektteams den Weg konsequent zu gehen und die Ziele zu erreichen. Wir gestalten und moderieren die notwendigen Räume des Wandels für Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter.

Unser Zweck und unsere Passion ist, die notwendigen Transformationsprozesse zu gestalten, welche die Organisation zu ihrer Essenz führen, die sie großartig macht.

Wir erschaffen Räume, in welchen die Menschen sich verbinden, engagieren und die erforderlichen Transformationsschritte definieren, die notwendig sind, um den Zweck und die Vision der Organisation zu manifestieren und das eigene Potential zu verwirklichen.



Britta Kamann
Wurzelbruch 10
45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 / 5943588
Mobil: 0178 / 1467088
E-Mail: bk@kamann-hr.de
Web: www.kamann-hr.de